

Pressemitteilung v. 7. Juli 2018**Deutsches Team gewinnt zwei Mal Gold am ersten Weltcupstag**

Lokalmatador Sideris Tasiadis hat beim Weltcup der Slalom-Kanuten in Augsburg den ersten Sieg für das deutsche Team eingefahren. Der 28-jährige Augsburger setzte sich gegen die erwartete starke slowakische Konkurrenz durch. Ricarda Funk landete im Kajak Einer Damen auf Rang 4.

Funk hat weiter Gesamt-Weltcup im Blick

Als einzige Deutsche war die Gesamtweltcupsiegerin des Vorjahres, Ricarda Funk, auf Platz eins in das Finale eingezogen. Damit zeichnete sich erneut das Duell Funk gegen Fox (AUS) ab, die in der diesjährigen Weltcupwertung knapp vor Funk lag, ab. Als Vierte des Halbfinals legte Fox auf dem anspruchsvoll gesteckten Kurs im Finale eine Zeit vor, die auch die Zweit- und Drittplatzierten, Katerina Kudejova (CZE) und Mallory Franklin (GBR), nicht schlagen konnten. Als letzte Starterin legte Ricarda Funk einen Blitzstart hin und lag trotz zweier Strafsekunden an Tor 14 noch auf Medaillenkurs, bevor sie in der Welle an Tor 24 hängen blieb und wertvolle Zeit verlor. „Ich hatte die Zeit von Jessie vor Augen und wusste, dass ich alles riskieren musste. Manchmal geht’s gut, manchmal eben nicht“. Mit dem vierten Platz hat sie aber den Gesamt-Weltcup weiter im Blick: „Ein Podestplatz ist schon noch drin.“

Sideris gewinnt, Anton scheidet im Halbfinale aus

Ein ähnliches Bild wie bei den Frauen gab es im Canadier-Einer: Der jüngste im Team, Lennard Tuchscherer (Leipzig), war bereits in der Qualifikation ausgeschieden und Vereinskollege Franz Anton schaffte mit Rang 17 nicht den Sprung über die Halbfinalhürde. Titelverteidiger und Lokalmatador Sideris Tasiadis zog als Siebter ins Finale der besten zehn C1-Piloten. Dort zündete er den Turbo auf dem heimischen Eiskanal und legte mit 100,06 Sekunden eine Zeit vor, die keiner seiner sechs nachfolgenden Konkurrenten mehr unterbieten konnte. Er holte sich seinen insgesamt vierten Weltcup-Sieg. „Ein Heimsieg ist für mich schon etwas Besonderes, das wollte ich mir nicht nehmen lassen“, freute sich der Olympiasilbermedaillengewinner von London 2012. „Die Zeit habe ich bereits im oberen Abschnitt herausgefahren und konnte den Vorsprung bis ins Ziel halten. Der nicht leichte Kurs und die ständig wechselnde Strömung haben mir bis zum Schluss volle Konzentration abverlangt. Aber es hat geklappt. Das war ein astreiner Lauf, ich glaube ich hätte nicht mehr schneller fahren können“, so der Augsburger.

Gold für Schornberg/Becker

Erstmals schickte der DKV in der jungen Disziplin Mixed Canadier-Zweier drei Boote an den Weltcup-Start. Mit Erfolg: Jasmin Schornberg (Hamm)/Thomas Becker (Schkopau) holten sich den Sieg vor den tschechischen Teams Fiserova/Jane und Vojtova/Masek. Die Sieger waren überglücklich über ihre persönliche gelungene Premiere: „Wir hatten bei der EM in Prag darüber gesprochen, ob wir das mal gemeinsam probieren und haben vor zwei Wochen erstmals zusammen trainiert.“ Besonders für Jasmin Schornberg bedeutete das große Boot eine Umstellung: „Ich habe noch nie in einem Boot so viel Platz gehabt.“



DKV-Chefcoach: Gute Teamleistung

Auch DKV-Chefcoach Michael Trummer zeigte sich zufrieden: „Mit einer Goldmedaille in einer olympischen Disziplin in ein Weltcup-Wochenende zu starten, gibt dem ganzen Team Auftrieb. Sideris Tasiadis hat dem Druck eines Heimrennens hervorragend standgehalten und eine ganz starke Leistung gezeigt. Schade, dass Ricarda Funk als Vierte einen Medailenrang knapp verpasst hat, aber andererseits hat sie den Platz zwei in der Weltcup-Gesamtwertung gehalten. Mit Franz Anton und Jasmin Schornberg hätten wir durchaus vier Finalisten haben können: ihr Ausscheiden war knapp beziehungsweise unglücklich. Die Goldmedaille von Schornberg/Becker hat eine gute Teamleistung abgerundet. Und auch dank der vielen Zuschauer und der tollen Stimmung an der Bande freuen wir uns auf den zweiten Finaltag morgen in Augsburg.“

Christian Doser

Ergebnisse Weltcup 1, erster Tag:

Herren Canadier Einer: 1. Sideris Tasiadis (GER) 100,06 (0), 2. Alexander Slafkovsky (SVK) 100,77 (0), 3. Luca Bozic (SLO) 102,87 (2)

Im Halbfinale Ausgeschieden: 17. Franz Anton (GER) 107,94 (0)

In der Qualifikation ausgeschieden: 41. Lennard Tuchscherer (GER) 114,49 (4)

Damen Kajak Einer: 1. Jessica Fox (AUS) 102,10 (0), 2. Mallory Franklin 108,56 (0), 3. Eva Tercej (SLO) 108,86 (2), 4. Ricarda Funk (GER) 109,49 (2)

Im Halbfinale ausgeschieden: 26. Jasmin Schornberg (GER) 159,28 (50), ... 30. Lisa Fritsche (GER) 237,44 (100)

Mixed, Canadier-Zweier: 1. Jasmin Schornberg/Thomas Becker (GER) 126,07 (2), 2. Tereza Fiserova/Jakub Jane (CZE) 127,11 (0), 3. Veronika Vojtova/Jan Masek (CZE) 129,39 (2), 4. Elena Apel/Sideris Tasiadis (GER) 133,64 (2), 5. Cindy Poeschel/David Schröder 138,48 (GER) 138,48 (6)

Weltcupstand nach drei von fünf Rennen:

Damen K1: 1. Jessica Fox AUS 180, 2. Ricarda Funk GER 140, 3. Corinna Kuhnle 133

Herren C1: 1. Alexander Slafkovsky SVK 165, 2. Sideris Tasiadis 144, 3. Ryan Westley GBR 134, ...16. Franz Anton GER 72

Mixed C2:

1. S. Stanovska / J. Batik SVK 115, 2. T. Fiserova / J. Jane CZE 115, 3. Y. Prigent / M. Henry FRA 9